

Siebenbürgisch-
Sächsische
Kulturwoche



HANS BERGEL
H o m o
Transylvanus



Rumänisches
Kulturinstitut
Berlin · 2011
30.09. · 19.30 Uhr

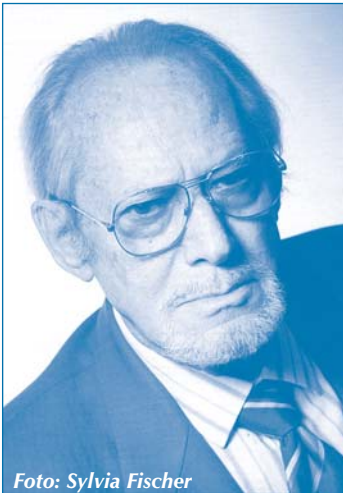


Foto: Sylvia Fischer

HANS BERGEL

1925 in Rosenau geboren, ist der wohl produktivste siebenbürgisch-sächsische Schriftsteller, Journalist und Publizist. Er hat in Deutschland wie in Rumänien Anerkennung gefunden, u.a. als Ehrenbürger von Kronstadt, Ehrendoktor der Universität Bukarest, Träger des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturpreises.

Bergel macht sich als Sportler, Autor und Redakteur der Kronstädter „Volkszeitung“ einen Namen, bevor er 1959 im Kronstädter Schriftstellerprozess zu 15 Jahren Haft verurteilt wird. 1964 entlassen, reist er 1968 nach Deutschland aus. Hier ist der vielseitige Autor und Herausgeber von Sachbüchern und Belletristik (über 30 Titel, etliche davon übersetzt) 1970-1989 alleiniger Redakteur der „Siebenbürgischen Zeitung“, seit 1990 Herausgeber der „Südostdeutschen Vierteljahresblätter“ – inzwischen „Spiegelungen“ – und tritt regelmäßig mit Rundfunkbeiträgen an die Öffentlichkeit.

In seinen Romanen, Essays, Features findet man ihn fast immer – den „Homo Transylvanus“. Sei er nun Siebenbürger Sachse oder Rumäne, Zigeuner oder Angehöriger eines der weiteren Völker des buntscheckigen Landstrichs Siebenbürgen/Transylvanien – sie alle haben eines gemeinsam: Sie haben sich den Gegebenheiten dieses Landstrichs angepasst und sind von ihnen geformt worden. Mit der Muttermilch eingesogen haben sie das Wissen darum, dass es nicht nur einen Glauben und einen Gott gibt und mehr Sprachen als die eigene Muttersprache, sondern auch, dass sie alle, trotz offensichtlicher Unterschiede, einen gemeinsamen Kern haben – das Mensch-Sein.

Hans Bergel trägt seinen Essay „Homo Transylvanus“ vor und liest aus den 2011 in der Edition Noack & Block, Berlin erschienenen autobiografischen Fragmenten „Am Vorabend des Taifuns. Geschichten aus einem abenteuerlichen Leben“. Im Anschluss an die Lesung signiert er diesen Band.